

Presseinformation
21. März 2024



„Erbe sichern um Zukunft zu gestalten“

**Symposium der Arbeitsgruppe 89+
Fotoperspektive Ost**

20. April 2024, 11:00 bis 18:00 Uhr, weißensee kunsthochschule berlin (KHB)

Im Rahmen des Engagements der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) für die ostdeutsche Fotografie findet am 20. April 2024 das 2. Symposium der DGPh-Arbeitsgruppe 89+ Fotoperspektive Ost statt. Die DGPh und die weißensee kunsthochschule berlin (KHB) laden hierzu gemeinsam ein.

Nachdem das erste Symposium im Dezember 2022 die Bedeutung der Fotografie in der DDR und im (Ost-)Deutschland der Nachwendezeit reflektiert und damit einige Bewegung in kunstwissenschaftliche Diskurse gebracht hat, beleuchtet das diesjährige Symposium einzelne Facetten der DDR-Fotogeschichte zudem mit einem Blick ins benachbarte Ausland. Unter der Überschrift **„Erbe sichern um Zukunft zu gestalten“** werden vier Themenkomplexe im Fokus stehen:

Um die **Fotografie in Zeitungen und Zeitschriften**. **„Der Übergang. Die Wege der Bilder vom Osten in den Westen und umgekehrt“** geht es in Beiträgen von Petra Göllnitz (Bildredakteurin und Kuratorin), Michael Biedowicz (Bildredakteur, Kurator, Galerist und DGPh Co-Vorsitzender), Claudia Sonntag (Kunsthistorikerin und Bildredakteurin) und der Historikerin Annette Vowinkel.

Christoph Tannert (Kunstkritiker und Kurator) und Klaus Elle (Künstler und Dozent) werden zum Thema **Die alternative Kunstszene „Gab es in der DDR eine künstlerische Subkultur?“** referieren.

Einen **Blick ins sozialistische Nachbarland „Schätze aus dem Archiv“** gibt Roman Franc aus Brün (CZ), der über das Fotoarchiv von „Fenomen Zbrojovka“, dem bedeutendsten Konzern der Rüstungs- und Maschinenbauindustrie in der ehemaligen Tschechoslowakei, vorträgt. Unter dem Thema **„Dancing in Connewitz – Transformation und Transfer in der Lehre ostdeutscher Fotografie“** stellt Sandra Neugärtner ihre Forschungen über ostdeutsche Fotografie in Institutionen vor, Prof. Wilhelm Klotzek (KHB) spricht über seine Lehre und künstlerische Arbeit.

In einer Abschlussdiskussion wird die **Machbarkeitsstudie „DGPh-Netzwerk DDR-Foto“** vorgestellt sowie ein Ausblick auf kommende Pläne, Themen und Projekte gegeben.

Die Veranstaltung beginnt am Vorabend, dem 19. April, mit der Eröffnung einer Ausstellung mit Arbeiten von Studierenden der HGB Leipzig (Prof. Tina Bara) und der KHB in der KUNSTHALLE der weißensee kunsthochschule am Hamburger Platz.

Geschäftsführender Vorstand:

Michael Biedowicz und Dr. Martina Mettner (Vorsitzende)
Hanns-Peter Frenz – Anna Gripp – Dr. Adelheid Komenda
Daniel Oschatz – Rainer Schlautmann

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.

Rheingasse 8-12, 50676 Köln
T: 0221 - 9 23 20 69
F: 0221 - 9 23 20 70
E: dgph@dgph.de, www.dgph.de

Die vollständige Ankündigung des Symposiums finden Sie auf der DGPh-Website unter [DGPh/Aktuelles](#).

Die Pressemitteilung und Pressefotos zum Download sind auf der [DGPh-Website](#) verfügbar.

Wir freuen uns über einen Beitrag in Ihren Medien und das Teilen unserer Informationen zu Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preisträger*innen u.a. in Ihren social media Kanälen!



Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V. (DGPh)

Anna Gripp (Arbeitsgruppe 89+ / Mitglied des geschäftsführenden Vorstands)

Regina Plaar (Presse & Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.: +49(0)221 923 20 69

presse@dgph.de

www.dgph.de

Geschäftsführender Vorstand:

Michael Biedowicz und Dr. Martina Mettner (Vorsitzende)
Hanns-Peter Frenz – Anna Gripp – Dr. Adelheid Komenda
Daniel Oschatz - Rainer Schlautmann

Amtsgericht Köln, VR 5800

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.

Rheingasse 8-12, 50676 Köln

T: 0221 - 9 23 20 69

F: 0221 - 9 23 20 70

E: dgph@dgph.de, www.dgph.de